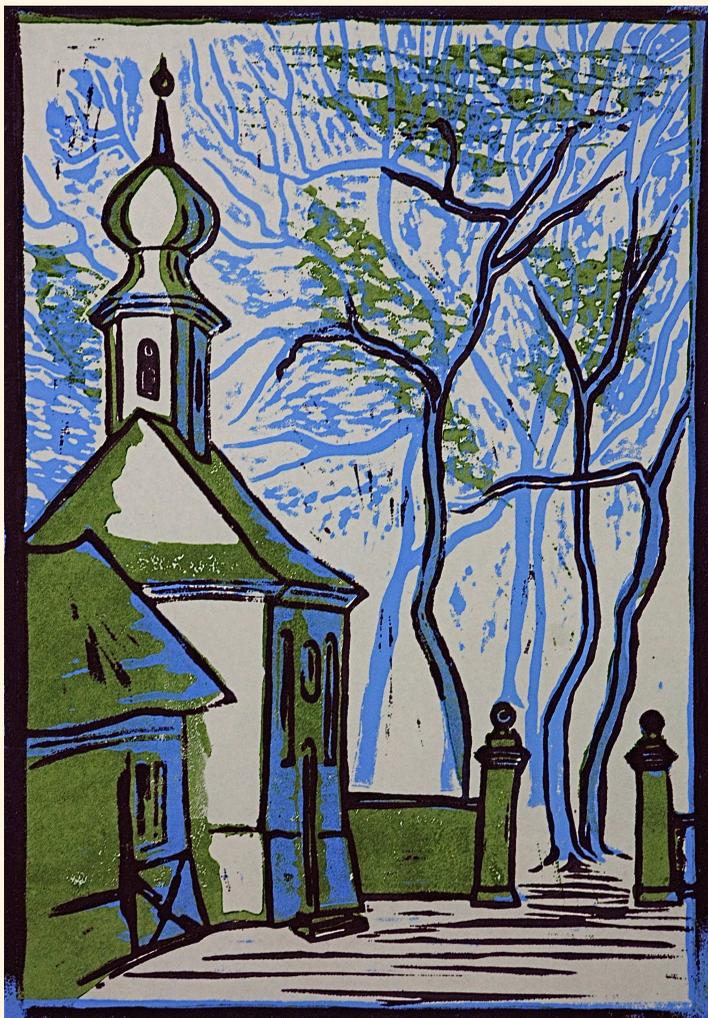


# Pfarrbrief 02 / 2009

Pfarreiengemeinschaft  
Adelsdorf / Aisch  
Mit Zeckern und Weppersdorf



„Schlosskapelle Adelsdorf“, 21 cm x 30 cm, 3 Platten-Farblinolschnitt, [www.manueladenzler.de](http://www.manueladenzler.de)

## Liebe Pfarrfamilie

ANSTELLE des weihnachtlichen Grußwortes nutze ich den Pfarrbrief, um Ihnen den Stand der Dinge in Sachen "*Eine neue Orgel für St. Stephanus*" mitzuteilen.

### **Kosten**

Die Anschaffung einer neuen Orgel ist für eine Pfarrgemeinde eine gewaltige Aufgabe. Der finanzielle Rahmen, den wir in Adelsdorf für dieses Projekt abstecken, bewegt sich zwischen € 350.000 und 400.000.

Das erscheint vielleicht als eine überzogen teure Anschaffung - aber man muss die Lebensdauer einer guten Orgel von mindestens 150 Jahren mit hineinrechnen.

Ein Rechenbeispiel mit Augenzwinkern: Wenn wir von 150 Jahren ausgehen, dann entspricht der Gesamtpreis von € 400.000 einem jährlichen Aufwand von € 2.670. In der Woche sind das dann € 51,--. Und auf 300 Kirchenbesucher umgelegt beläuft sich der Preis für die neue Orgel auf 17 Cent pro Sonntag und Kirchenbesucher.

### **Was schon gespendet wurde**

Bisher sind durch die Spenden der letzten Jahre und durch die Veranstaltungen während der 100-Jahrfeier unserer Kirche ca. € 100.000 zusammengekommen.

Darauf können wir wirklich stolz sein! Ich sage allen, die bisher gespendet und die während des Jubiläums so großartig mitgeholfen haben, ein herzliches "Vergelt's Gott."

### **Was sind die nächsten Schritte**

Der verantwortliche Orgelsachverständige des Landesamtes für Denkmalpflege in München hat unsere Orgel begutachtet. Sie ist, wie die Kirche, 100 Jahre alt und daher kulturhistorisch wertvoll.

Sie wurde aber vor gut 50 Jahren in der Zusammenstellung der Klangfarben, man nennt das Register, grundlegend verändert.

Ein Vorschlag, der im Raum steht, ist, die Orgel in ihren ursprünglichen Zustand zurückzuführen. Dabei bliebe der äußere Rahmen, der sogenannte Orgelprospekt, erhalten.

Dieser Eingriff kostet jedoch viel Geld, ohne dass sich für den Nichtfachmann in Sachen Orgel der Klangeindruck groß ändert.

Deswegen ist der zweite Vorschlag interessanter:

Die Orgel soll unter Verwendung des bestehenden Pfeifenmaterials vergrößert und optimal an den weiten, halligen Kirchenraum angepasst werden.

Auch hier bliebe der Orgelprospekt erhalten, am gewohnten Anblick der Orgelempore würde sich nichts ändern. Allerdings wäre der Klangeindruck farbenreicher und schöner.

Die dritte Alternative, in kompletter Neubau, also der Ausbau der alten Orgel und ein vollständig neues Konzept in Klang und Ansicht, müsste erst noch genauer diskutiert werden mit dem Orgelsachverständigen des Landesamtes für Denkmalpflege sowie mit dem Orgelsachverständigen des Erzbistums, Herr Domorganisten Prof. Markus Willinger.

Wichtig: Der erste Vorschlag wäre ein wenig billiger, ohne dass man beim Hören viel Veränderung feststellt, die beiden anderen Alternativen sind ungefähr gleich teuer.

Konkret: Im ersten Halbjahr 2010 möchte ich gemeinsam mit der Kirchenverwaltung und oben genannten Fachleuten klären, welche Konzeption für unser Gotteshaus angemessen ist.

Ferner muss die Entscheidung fallen, welche Orgelbaufirma mit dem Projekt betraut wird - dazu wird eine Orgelfahrt durchgeführt, um verschiedene Instrumente zu sehen und zu hören.

Im Laufe des Jahres 2010 könnte dann die neue Orgel in Auftrag gegeben werden. Da ist es gut, die Anzahlung von € 100.000 schon griffbereit zu haben.

Dann werden noch einmal gut 2-3 Jahre ins Land gehen, bis eine neue Orgel für St. Stephanus verwirklicht ist.

Bis zum Einbau der neuen Orgel heißt es, weiterhin spenden zu sammeln. Die Gründung eines Orgelbauvereines im ersten Jahresviertel 2010 wird ein wichtiger Schritt sein.

### **Instrument zum Lobpreis Gottes**

Unser Kirchenraum, der seinesgleichen in der Umgebung sucht, verdient auch eine angemessene Orgel.

Denn ein solches Instrument ist nicht Spielzeug eines Musik liebhabenden Pfarrers oder Spielwiese der Organisten, sondern Instrument zum Lobpreis Gottes.

Die Kirchenmusik soll das Gebet und die Andacht der Gläubigen fördern - Dieser Zweck darf uns ruhig etwas kosten!

Alles in der Kirche soll dem Lobpreis Gottes dienen: Die prachtvolle Ausgestaltung des Kircheninneren, die Gewänder und Gefäße und eben auch das Instrument, das den Gesang des Volkes Gottes begleitet und die Zeremonien musikalisch umrahmt:

*“Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden: denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.”*

(Zweites Vatikanisches Konzil, Dokument über die Liturgie)

Die Orgel ist, wie es der Passauer Domorganist schreibt, Schöpfung, die zum Klingen gebracht wird:

*“Gebaut aus verschiedenen Hölzern, die Pfeifen aus Metallen legiert und gegossen, die Bälge mit Schafsleder gedichtet, von Luft durchströmt, ja belebt (...) All das zeigt, in welchem engem Bezug die Königin der Instrumente zur Schöpfung steht, ja dass in ihr die Schöpfung weiterlebt und zum Klingen kommt.”*

(Passauer Bistumsblatt Nr. 5 - 4. Februar 2007)

### **Andere Aufgaben nicht vergessen**

Das Orgelprojekt in St. Stephanus wird uns aber nicht so binden, dass wir darüber die anderen Aufgaben in der Pfarrei vergessen:

Der Neubau des Kindergartens Sancta Maria wird genauso angegangen wie die Sorge um unser Gotteshaus, das Pfarrzentrum und den Friedhof - und genauso werden wir offen bleiben für die Anliegen der Weltkirche.

Nach diesen Zeilen über eine “Anschaffung für Jahrhunderte” möchte ich Ihnen von ganzem Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen und die Wegbegleitung unseres Mensch gewordenen Gottes im neuen Jahr 2010.

Ihr  
Pfarrer Holger Fiedler

## Jubiläumsfestgottesdienst

**DER** Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick am 25.10.2009 war ein feierlicher Höhepunkt des Jubiläumjahres von St. Stephanus.

Mit Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, mit politischen und kirchlichen Ehrengästen, mit musikalischer Begleitung durch die Adelsdorfer Musikanten, mit allen Ministranten der Pfarreiengemeinschaft, mit Pfarrer Holger Fiedler und vielen Geistlichen zog der Erzbischof zum Vorplatz der Kirche.

Die Kinder des Kindergartens Sancta Maria und die Kinder der Kinderkirche erwarteten und begrüßten dort den Erzbischof. Herr Bürgermeister Karsten Fischkal und Herr Günter Münch vom Pfarrgemeinderat hießen den hohen Gast ebenfalls willkommen.



Mit der Messe in C-Dur von Anton Bruckner, gesungen vom Gesangverein und der Songgruppe Adelsdorf unter der Leitung von Dirigent Claus Keller, begleitet von einem Blas- und Streichensemble der Adelsdorfer Musikanten, feierten viele Gläubige in der festlich geschmückten Pfarrkirche den 100. Weihetag ihrer Kirche.



Diesen feierlichen Gottesdienst werden alle noch lange in guter Erinnerung behalten.

Im Anschluss an die Feier war bei einer Agape vor der Kirche noch Gelegenheit mit dem Erzbischof und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dank vieler Helfer und Helferinnen wurde dieser Tag zu einem wunderschönen Erlebnis.

Richard Müller

## Wahl des Pfarrgemeinderats 2010

LIEBE GEMEINDE, wie viele von Ihnen sicher schon wissen, wird in unserem Bistum am **7. März 2010** die Wahl zum Pfarrgemeinderat stattfinden. Der bestehende Pfarrgemeinderat ruft alle Gemeindemitglieder auf, sich an der Wahl, aber auch schon an den Vorbereitungen zur Wahl zu beteiligen.

Bitte überlegen Sie, ob Sie geeignete Kandidatinnen und Kandidaten kennen oder ob Sie sich selbst vorstellen können, für dieses wichtige Gremium zu kandidieren.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner hier in der Pfarrei sind Gisela Müller, Günther Münch, Christine Münch, Stefan Keller und Rosi Dorsch.



## So wird gewählt:

Die Wahl erfolgt durch Ankreuzen der entsprechenden Namen auf dem Stimmzettel.

Ungültig sind Stimmzettel, auf denen mehr Namen angekreuzt sind, als Mitglieder in der Pfarrgemeinde zu wählen sind. Wahlberechtigt sind alle katholischen Christinnen und Christen der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Katholische Christinnen und Christen unter 14 Jahren sind wahlberechtigt, wenn sie das Sakrament der Firmung empfangen haben.

*„Kirche bewegt sich und Welt wird gestaltet wenn Frauen und Männer, Junge und Alte sagen, was gesagt werden muss, tun, was getan werden muss, hoffen, was gehofft werden muss.“*

(Prof. Dr. Alois Baumgartner, Vorsitzender Des Diözesanrates im Erzbistum München)

## Neuer Ministranten in St. Laurentius Aisch

**AM SONNTAG**, den 12.10.2009, wurden in Aisch sieben neue Ministranten offiziell in ihren Dienst eingeführt.



In der 1. Reihe v. l. n. r. die neuen Minis:  
David Kreß, Elias Stubenvoll, Tim Stingl, Lukas Warti,  
Clarissa Wenisch, Lisa Sitte und Alicia Herold.  
2. Reihe Mitte: Johannes Kotzer

Die älteren Ministranten übergaben im Verlauf des Gottesdienstes die liturgischen Geräte an die neuen Ministranten und machten sie auf die jeweilige Bedeutung aufmerksam. Pfarrer Fiedler ermutigte die Mädchen und Buben, nicht nur in der Kirche fromm zu sein und den Glauben zu bekennen, sondern auch im Alltag Zeugnis vom Glauben an Christus zu geben. Anschließend wurden die Plaketten gesegnet und den neuen Ministranten umgehängt.

Am Ende des Gottesdienstes verabschiedete Pfarrer Fiedler Johannes Kotzer nach 9-jährigem Ministrantendienst und wünschte ihm für sein Studium alles Gute.

## Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

LILLY UND TONI – vielen Kindern aus Neuhaus und Adelsdorf sind diese Namen mittlerweile ein Begriff. Denn die beiden sind bei unseren ökumenischen Kleinkindergottesdiensten nun schon seit langem dabei. Eigentlich sind es ja „nur“ zwei Handpuppen, aber als das werden sie wohl allein von den Erwachsenen gesehen.



Für die Kinder sind Lilly und Toni eher zwei von ihresgleichen: Ein Mädchen und ein Junge, mit denen man reden und Quatsch machen kann, die manchmal lustige Geschichten erzählen und die immer ganz viele Fragen zu Gott und der Welt haben. Um diesen Fragen nachzugehen, haben wir uns in diesem Jahr sechsmal zu einem jeweils halbstündigen Gottesdienst getroffen. Wir beschäftigten uns mit dem Frühling und Erntedank, mit Gemeinschaft und der Taufe, mit Jesus als unserem Freund, eben mit Themen zu Gott und der Welt...! Die Kleinkindergottesdienste im letzten Jahr haben uns viel Spaß gemacht, und wir danken Pfarrerin Dietel, Pfarrer Bock und Pfarrer Fiedler, dass sie uns die Gottesdienste immer nach unseren Ideen gestalten ließen. Genauso danken wir den Eltern, die uns ihre Kinder brachten – die Kleinen haben toll mitgemacht, und wir versuchen uns von ihnen beflügeln und inspirieren zu lassen, um auch 2010 wieder lebendige, kindgerechte und anregende Kleinkindergottesdienste zu feiern. Hier unsere Termine für das nächste Jahr:

- 31. Januar um 11.15 Uhr in Neuhaus
- 6. März um 16.30 Uhr in Adelsdorf
- 4. April um 11.15 Uhr in Neuhaus
- 15. Mai um 16.30 Uhr in Aisch
- 27. Juni um 11.15 Uhr in Neuhaus
- 9. Oktober um 16.30 Uhr in Adelsdorf
- 5. Dezember um 11.15 Uhr in Neuhaus

Wir hoffen auf viele neugierige Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren, die Lust haben, mit uns zu singen, zu beten, Geschichten zu hören und sich von Lilly und Toni durch das (Kirchen-) Jahr begleiten zu lassen. Mit dem Jahr 2009 endet für uns auch die Team-Mitarbeit von Christine Gleim. Wobei man an dieser Stelle eher von der „Ära“ Christine Gleim sprechen möchte, denn ihr Engagement im Team dauerte sage und schreibe zehn Jahre an. Der ökumenische Kleinkindergottesdienst in Adelsdorf/Neuhaus existiert kaum länger! Christine prägte das Gesicht dieser Gottesdienste stark, und das Team wusste und weiß sowohl ihren großen Erfahrungsschatz wie auch ihre ideenreichen Impulse stets zu schätzen. Unser Dank kommt wirklich von Herzen! Alles Liebe und Gute für Dich, Christine!

Hella Commichau, Martina Engel, Michaela Gawlitzka, Rita Götz, Petra Kellermann, Alexandra Kick, Angela Schickert

## Die „Blinden Flecken im Herzen“ abgelegt

Frauen aus Aisch und Frensdorf pilgerten nach Bamberg

**VIELE** persönliche Anliegen hatten die 27 Frauen mit auf den Weg genommen, als sie Ende Juli auf dem fränkischen Jakobsweg über verschiedene Stationen zur Jakobskirche nach Bamberg pilgerten.

Zum zweiten Mal bereits hatte die Organisatorin des Gebetskreises „Mütter beten“ aus Aisch diese Pilgerschaft geplant, der sich nicht nur Anhänger des Gebetskreises, sondern auch andere Interessierte Frauen anschlossen. Mit Fahrgemeinschaften machten man sich am Morgen auf den Weg nach Reudorf, wo sich Frauen der Gemeinde Frensdorf den Aischer Pilgern anschlossen.



Über den Distelberg führte sie der Weg nach Höfen, wo Schwester Claudia aus Frensdorf die Pilger in der dortigen Kapelle herzlich in Empfang nahm. Gemeinsam hörten sie das Evangelium von der Heilung eines Taubstummen und machten sich bewusst, wie stumm, taub oder sprachlos sie selbst oft sind, wenn sie nichts mehr sagen wollen oder können. Wie „blinde Flecken im Herzen“ kommen einem

diese Sorgen dann vor, haben sich oft festgesetzt und bestimmen dann das Leben. In Form von Kartonherzen legten die Frauen diese Sorgen und Nöte dann symbolisch in einer Schale ab - begleitet von der Frage, die Schwester Claudia ihnen auf den weitem Weg gab:

*„ Will ich wirklich Veränderung, die Gott bewirken kann?“*

Nach einer Stärkung am Dorfbrunnen verfolgten sie weiter ihren Weg gen Bamberg.

Bei ihrem Endziel, der Jakobskirche, angekommen, hatten die Frauen in einer Zeit der Stille noch einmal Zeit, ihre Fürbitten aber auch ihren Dank vor Gott zu bringen. Dem schloss sich eine Bildbetrachtung und das Evangelium an, worauf jede zudem ein neues, heiles Herz erhielt, das hoffnungsvolle, zuversichtliche Worte und Gebetete enthielt.



Besonders groß war die Freude auch darüber, dass der Pilgerstempel der Jakobskirche in Bamberg vorhanden war, und auf jedem der „neuen Herzen“ einen Abdruck der Erinnerung hinterließ. Der Heimweg wurde durch einsetzenden Regen zwar erschwert, doch die vielen guten Erfahrungen des Tages übertrafen das Wetter um ein Vielfaches.

Auch diejenigen unter den Pilgern, die zum ersten Mal mit der Gruppe unterwegs waren, fühlten sich sofort aufgenommen und fanden schnell Anschluss. Wenn die Pilgerreise auch kurz war – die Offenheit der Gruppe und die herzliche Gemeinschaft wird wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Birgit Geier

## Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Adelsdorf-Aisch  
 Anschrift: Hauptstraße 12, Adelsdorf  
 Redaktion Thomas Röcklein, Stefan Keller

**Besuchen Sie uns im Internet:**

[www.st-stephanus-adelsdorf.de](http://www.st-stephanus-adelsdorf.de)

## Tauftermine 2010

Datum	Ort	Taufkatecheten	1. Katechese	2. Katechese
Sa, 06.02.	Adelsdorf	Hummel, Andreas	19.01.	26.01.
So, 07.02.	Aisch	Weis, Benno		
So, 04.04.	Osternacht	Hitschfel, Agnes	18.03.	25.03.
Sa, 10.04.	Adelsdorf	Meraviglia, Eva		
Sa, 15.05.	Aisch	Kaiser, Hedwig	06.05.	11.05.
So, 16.05.	Adelsdorf	Nagel, Marion		
Sa, 19.06.	Adelsdorf	Pöschl, Bettina	08.06.	14.06.
So, 20.06.	Aisch	Springmann, Ingrid		
Sa, 24.07.	Aisch	Kaiser, Hedwig	15.07.	20.07.
So, 25.07.	Adelsdorf	Suda, Ingrid		
Sa, 25.09.	Adelsdorf	Münch, Elisabeth	14.09.	21.09.
So, 26.09.	Aisch	Nagel, Marion		
Sa, 23.10.	Aisch	Hitschfel, Agnes	12.10.	19.10.
So, 24.10.	Adelsdorf	Hummel, Andreas		
Sa, 20.11.	Adelsdorf	Meraviglia, Eva	09.11.	16.11.
So, 21.11.	Aisch	Suda, Ingrid		
Sa, 11.12.	Aisch	Pöschl, Bettina	18.11.	30.11.
So, 12.12.	Adeldorf	Weis, Benno		
So, 09.01.	Hauptgottesd.			

## Pfarrei St. Stephanus Adelsdorf mit Zeckern

### Trauungen

Warter Johannes	Kupfer Melanie
Mönius Benjamin	Keim Nicole
Schramm Martin	Kaiser Christina
Hogan Marco	Klein Jitka
Engelhard Oliver	Mayer Petra
Panella Marcol	Weller Milena
Mönius Holger	Vetter Ilona
Großkopf Matthias	Pürzer Alexandra

## Taufen

Thomas Yannick  
 Petersilka Carla  
 Hogan Levi  
 Kraus Sinah  
 Friede Romina  
 Hofmann Isabell  
 Schmitt Antonia  
 Akkus Nora  
 Heilmann Matthias  
 Staschik Lea  
 Sap Sophie  
 Vesper Johanna  
 Harrer Joel-Harvey  
 Mauer Milena  
 Wagner Emilia

Störzer Emily  
 Zöbelein Hanna  
 Löhr Hannes  
 Schock Chiara  
 Scherbel Smilla  
 Jedlitschka Moritz  
 Kestler Valentina  
 Betzin Alina  
 Sorger Annika  
 Staschik Hanna  
 Sap Luna  
 Weller Melina  
 Mattner Summer June  
 Kunzi Fionn

## Beerdigungen

Frau Anna Willert, Adelsdorf  
 Frau Maria Kral, Zeckern  
 Herr Michael Kraus, Adelsdorf  
 Frau Mathilde Arndt, Zeckern  
 Frau Maria Fiolka, Adelsdorf  
 Herr Anton Petsch, Zeckern  
 Herr Johann Fischer, Adelsdorf  
 Herr Josef Kohl, Adelsdorf  
 Herr Kurt Dallendörfer, Adelsdorf  
 Frau Irene Knöchlein, Adelsdorf  
 Herr Franz Müller, Adelsdorf  
 Frau Theresia Herzig, Adelsdorf  
 Herr Hans Utz, Adelsdorf  
 Frau Anni Emrich, Zeckern  
 Herr Jakob Hörner, Adelsdorf  
 Herr Hermann Nendel, Zeckern

Frau Johanna Schüder, Zeckern  
 Frau Barbara Kratz, Adelsdorf  
 Frau Anna Degen, Adelsdorf  
 Frau Hildegard Kindscher, Aisch  
 Herr Otto von Helversen, Neuhaus  
 Herr Wilhelm Rademacher, Adelsdorf  
 Herr Willy Willert, Adelsdorf  
 Frau Gertrud Maier Zeckern  
 Herr Erwin Dötzer, Adelsdorf  
 Frau Rita Lankes, Zeckern  
 Frau Maria Fahner, Adelsdorf  
 Frau Martha Oder, Zeckern  
 Frau Rosemarie Greim, Adelsdorf  
 Herr Adolf Dentler, Adelsdorf  
 Frau Anna Swerew, Erlangen  
 Herr Robert Habenberger, Adelsdorf

### Anzahl Katholiken

Adelsdorf 3068  
 Zeckern 871

### Kirchenaustritte

9

**Gottesdienstteilnehmer 2. Sonntag im November 2009**

499

**Kollekten**

Misereor	1.325,58 €
Weltmission	1.904,72 €
Diaspora	889,28 €
Caritas	7.539,67 €
Kirchenjubiläum	7.539,67 €
Friedhof Adelsdorf	888,22 €

**Pfarrei St. Laurentius Aisch****Trauungen**

Küfner Christian	Preller Susanne
Hammer Dominik	Brettreich Elke
Müller Domenic	Brehm Simone
Voigt Sascha	Nehring Anja
Hobner Thomas	Wilken Kerstin

**Taufen**

Sänger Vinzenz	Reichle Moritz
Hobner Maximilian	Horvat Leo
Felker Stephen	Keil Maja
Meier Tobias	Karmann Silas

**Beerdigungen**

Frau Anna Brehm	Frau Anna Hörlein
Kind Moritz Reichle	Frau Helene Bucklisch
Herr Arnold Stuck	Frau Katharina Gambel

**Anzahl Katholiken**

1259

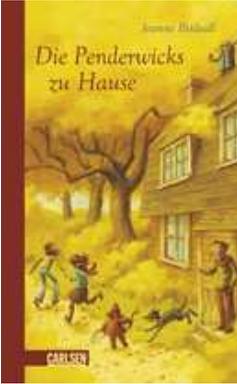
**Kirchenaustritte**

1

**Kollekten**

Misereor	341,20 €
Renovabis	266,93 €
Weltmission	364,40 €
Diaspora	304,40 €
Caritas	3405,92 €

## Büchertipps aus der Adelsdorfer Bücherei

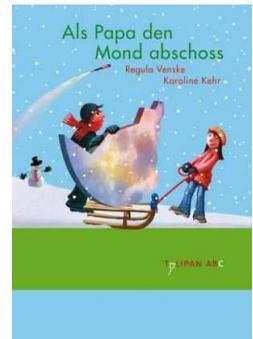


Jeanne Birdsall  
**Die Penderwicks zu Hause**  
 Carlsen 2009 je 14,90 €

Gäh! Es könnte mal wieder etwas passieren im Haus der Penderwicks finden Rosalind, Skye, Jane und Batty. Aber als ihr verwitweter Vater sich mit fremden Frauen zu treffen beginnt, ist das nicht ganz die Art von Abwechslung, an die das unternehmungslustige Schwestern-Quartett gedacht hat. Sie wollen auf gar keinen Fall eine neue Mutter im Haus haben und beschließen, die "Dates" ihres Vaters mit einem todsicheren Papa-Rettungsplan auf hinterlistige Art zu hintertreiben. Bevor ihr Plan jedoch zu wirken beginnt, hat jedes der sympathischen Mädchen sein eigenes Abenteuer zu bestehen: Rosalind wird den nervenden Tommy Geiger nicht los, Skye verliert auf dem Fußballfeld die Beherrschung, Jane widmet sich mit ungeahnten Folgen der Schriftstellerei und Batty bekommt Probleme, als sie einen merkwürdigen „Fliegenmann“ ausspioniert. Und der Familienhund Hound zieht Schwierigkeiten ohnehin an wie ein Magnet das Eisen. Verständlich, dass für alle Beteiligten eine turbulente Zeit beginnt. Auch der zweite Band über die liebenswerten und sehr eigenwilligen Schwestern (Bd. 1 "Die Penderwicks":) ist eine wunderbar stimmige und vergnüglich zu lesende Familiengeschichte mit glaubhaft gezeichneten Charakteren und einer lustigen und abwechslungsreichen Handlung. Ab 10 Jahren.

Regula Venske  
**Als Papa den Mond abschoss**  
 Tulipan 2009. 7,95 €

Au weia - Papa nimmt beim Silvesterfeuerwerk den Mund mal wieder ziemlich voll. Er schießt tatsächlich in der Silvesternacht den Mond vom Himmel! Und jetzt? Lena und Paul, die hoffnungsvollen Sprösslinge der Familie, be-



schließen, den Mond wieder zusammen zu flicken und zurückzuschicken.

Bei ihrer Suche nach den Einzelteilen begegnen sie einigen Menschen, die Silvester ganz anders feiern und erleben. Alle eint eines: Die guten Vorsätze! - Die wunderschön und ausdrucksstark illustrierte Wintergeschichte aus der etwas anderen Erstlesereihe bietet geübten Erstlesern ab 8 Jahren Gelegenheit, ihre Künste auf unterhaltsame Weise umzusetzen. Lena erzählt die ungewöhnliche Begebenheit so, als wäre ein derartiges Ereignis völlig selbstverständlich und erhöht so noch den Reiz. Wieder einmal beweist der Tulipan-Verlag, dass Erstlesebücher durchaus pfiffig sein können. Nicht versäumen! „Erstlesebuch der Monats“ Dezember

## **10 Jahre Ehrenamt in der Bücherei Adelsdorf**

Im Rahmen der 3. Adelsdorfer Lesenacht dankten Pfarrer Holger Fiedler und Büchereileiter Johannes Weiß Katrina Kremer für 10 Jahre ehrenamtliche Büchereiarbeit. Sie gratulierten mit einem Blumenstrauß, Pralinen und dem bronzenen Ehrenzeichen des katholischen Büchereifachverbandes.



## St. Stephanus und der Musik- und Gesangverein Adelsdorf

[www.mgv-adelsdorf.de](http://www.mgv-adelsdorf.de)

**OBWOHL** der Musik- und Gesangverein Adelsdorf kein Kirchenchor ist, konnte sich die Kirchengemeinde in 2009 immer wieder von den Liedbeiträgen der Chöre des MGV Adelsdorf, zu unterschiedlichen Anlässen überzeugen.

So tritt die Songgruppe des Musik- und Gesangverein Adelsdorf, unter der Leitung des Chorleiters Yves Boutelant, zu bestimmten feierlichen Anlässen, wie Taufen, Hochzeiten etc. während des gesamten Jahres auf. Im Wesentlichen wird während der Darbietungen modernes Liedgut dargeboten.

Ein weiteres Standbein des Musik- und Gesangverein Adelsdorf ist der Gemischte Chor, unter der Leitung von Chorleiter Claus Keller. Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores freuen sich immer wieder, wenn sie zu verschiedenen Anlässen, die Gottesdienste mit Ihren Liedbeiträgen begleiten dürfen.



Ein absoluter Höhepunkt in 2009 war der gemeinsame Auftritt mit einem Orchester unter der Leitung der Herren Boutelant und Keller,

während des Festgottesdienstes am 25.10.2009. Aufgeführt wurde neben anderen Liedbeiträgen die „Bruckner-Messe in C-Dur“. Für diesen Auftritt hatten der Gemischte Chor und die Songgruppe seit März 2009 immer wieder intensiv geübt.

Anlässlich des Festgottesdienstes am 18.10.2009, übergab der Musik- und Gesangverein Adelsdorf der katholischen Kirche eine Spende in Höhe von € 1000,00 für die Anschaffung einer neuen Orgel.



Der MGV Adelsdorf nahm 2009 an folgenden kirchlichen Anlässen teil:

19.03.09 an der Messe zu Ehren Josephi

12.04.09 an der Ostermesse

17.05.09 Teilnahme am Mariensingen

24.05.09 Festumzug anlässlich „100 Jahre St. Stephanus“

11.10.09 Messe für die Lebenden und Verstorbenen des MGV

25.10.09 Teilnahme am Festgottesdienst und der Leitung von  
Erzbischof Ludwig Schick mit der Bruckner-Messe in C-Dur

15.11.09 Liedbeitrag anlässlich des Volkstrauertages  
26.12.09 Begleitung des Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertages

Ferner ist es eine schöne Tradition, dass der Männerchor unter der Leitung von Chorleiter Rudolf Kießling die Christmette mit mehreren Liedbeiträgen begleitet. Dazu werden jeweils in den Monaten November und Dezember Singstunden abgehalten.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010. Jeder der gerne singt ist bei uns herzlich willkommen:

## Trau dich, sing mit uns

Die Chorproben finden an folgenden Terminen  
im Gasthof „Zur Post“ statt:

Songgruppe: Dienstag, 20:00 Uhr  
Gemischte Chor: Donnerstag, 20.00 Uhr

Andreas Reick  
1. Vorstand des Musik- und Gesangverein Adelsdorf

## Der Aischer Pfarrchor war wieder recht aktiv

**AUF** ein ereignisreiches Jahr kann der Pfarrchor St. Laurentius Aisch zurückblicken, denn bereits am 4. Januar läutete der Pfarrchor mit dem schon zur Tradition gewordenen Weihnachtskonzert das neue Jahr ein:

Nach dem Eingangsmarsch der Adelsdorfer Bläser und der Begrüßung durch Pfarrer Holger Fiedler intonierte der Chor das „Tochter Zion“ von G. F. Händel, bevor Dr. Reinhard Döring aus Höchststadt gekonnt zwei Bach'sche Interpretationen an der Rolf-Orgel erklingen ließ. Die Geschwister Keck und ihre Freunde vom Harmonika-Club Röttenbach sowie Kristin Trapp aus Adelsdorf an der Querflöte rundeten dieses abwechslungsreiche Konzert ab.

Zum Ausruhen blieb auch während des Jahres keine Zeit: Sei es die Gottesdienstgestaltung bei der Jubelkommunion oder die Gestaltung einer Maiandacht, der Pfarrchor ist aus dem kirchlichen Leben in Aisch nicht wegzudenken.

Nach der Sommerpause war dann eifriges Proben angesagt, denn im Oktober beteiligte man sich bei den erstmals bayernweit durchgeführten „Tagen neuer Kirchenmusik“. Für das Konzert hatte Chorleiter Claus Keller die „Vater unser - Messe“ von Lorenz Maierhofer, einem österreichischen Komponisten einstudiert, deren Klangsprache sich stark an die alpenländische Volksmusik anlehnt. Ebenfalls im Oktober ging der Chor dann auf Reisen: Unter der profunden Reiseleitung von Pfarrer Holger Fiedler steuerte die Reisegesellschaft gleich hinter Kronach die Wallfahrtskirche in Gloßberg an, deren barocke Architektur und Wandmalereien unser Pfarrer kenntnisreich erläuterte und die einen völligen Kontrast zur modernen Kirche in Buchbach darstellt: Sie wird auch als der "Dom des Frankenwaldes" bezeichnet – die Kirche St. Laurentius in Buchbach.



Sie wurde in den Jahren 1970/71 erbaut und lehnt sich in Ihrer Architektur an die Form eines Nadelbaums im Frankenwald an. Höhepunkt des Ausflugs war für uns der Abendgottesdienst in der Stadtpfarrkirche in Teuschnitz, dem Heimatort unseres Pfarrers. Der Chor begleitete den Gottesdienst mit Auszügen aus der Vaterunser Messe von Lorenz Maierhofer, begleitet von Pfarrer Fiedler an der Orgel.

Nur einige Proben später hatte der Pfarrchor - zusammen mit dem Kirchenchor Albertus Magnus aus Frauenaurach - schon die nächste Bewährungsprobe zu bestehen: In Weisendorf stellten die Sängerinnen und Sänger das „Weihnachts-Oratorium“ von Lorenz Maierhofer

vor, das den begeisterten Zuhörern die Weihnachtsgeschichte musikalisch nahe brachte. Unterstützt wurden wir außerdem von den Bläsern der Adelsdorfer Musikanten und vom neu gegründeten Weisendorfer Kinderchor.



Am Sonntag, den 27. Dezember um 17:00 Uhr haben die Bewohner der Großgemeinde in der Aischer Pfarrkirche die Gelegenheit, mit diesem "Weihnachtsoratorium" die ersten Weihnachtsfeiertage musikalisch abzurunden – der Pfarrchor lädt freundlich ein!

Alois Kotzer

## **Adelsdorfer Musikanten e.V. Weihnachtskonzerte**

*Ja, is denn scho Weihnachten? Ja, es ist wieder soweit!*

**HERZLICHE** Einladung zu unseren traditionellen Weihnachtskonzerten:

Samstag, 19.12.2009 um 18:00 Uhr in Neuhaus, St. Matthäus

Sonntag, 20.12.2009 um 17:00 Uhr in Adelsdorf, St. Stephanus

Unter der bewährten Leitung von Klaus-Dieter Griebisch haben wir für Sie wieder eine Stunde mit stimmungsvollen Melodien und festlichen Klängen zusammengestellt. Dieses Jahr bieten wir Ihnen ein Musikstück für Orgel und Orchester in der Adelsdorfer Kirche. An der „Königin der Instrumente“ wird Herr Pfarrer Fiedler sein Können zum Besten geben.

Gönnen Sie sich nach der stressigen und hektischen Vorweihnachtszeit eine ruhige Stunde. Der Eintritt zu unseren Konzerten ist wie immer frei. Im Anschluss an unser Konzert in Adelsdorf laden wir Sie wie in jedem Jahr auf dem Kirchenvorplatz recht herzlich zu Glühwein und Punsch ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich die  
Adelsdorfer Musikanten e.V.



## Weihnachtsfeier mit Überraschung

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Frauenbundes von Sankt Stephanus in Adelsdorf erwartete Pfarrer Holger Fiedler eine besondere Überraschung.



Rosi Emrich bat ihn gleich zu Beginn nach vorne: "Wir haben das 100jährige Jubiläum gefeiert, das ganze Jahr schon. Der Höhepunkt war die Kirchweih im Oktober. Es ist auch üblich zum Geburtstag etwas zu schenken. Wir vom Frauenbund haben uns Zeit gelassen, aber das Beste kommt immer zum Schluss!" Sie überreichte einen Scheck über 500 € zur Anschaffung eines neuen Evangeliiars. So ein Geschenk hat Dauer! Pfarrer Fiedler freute sich und nahm dieses großzügige Präsent gerne an. "Es ist schön, so einen aktiven Frauenbund an seiner Seite zu wissen!" Er dankte den vielen zuverlässigen und fleißigen Damen für ihre Arbeit. "Ohne euch wäre unser Jubiläum nicht so einfach möglich gewesen! Vergelt's Gott!"

Der erste Teil der Feier war der Besinnung und Ruhe gewidmet. Die Frauen sangen Adventslieder, begleitet vom Schorsch (Bräun) am Klavier und einige von ihnen lasen Geschichten zum Nachdenken vor. Advent ist die Zeit der Ruhe und Besinnung. Die Erzählung von den vier Kerzen des Adventskranzes, die Frieden, Glaube, Liebe und

Hoffnung verkörpern machte ebenso nachdenklich wie die Geschichte vom Weihnachtstraum der drei Zedernbäume. Ihre Träume hatten sich zwar erfüllt, aber nicht so, wie sie es sich vorgestellt hatten. Pfarrer Fiedler selbst las die Geschichte der Entstehung des Adventskranzes vor, den es erst seit dem Jahr 1930 gibt. Der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern, der Begründer des "Rauhen Hauses" und der "Inneren Mission" in Hamburg, kam auf diese Idee. Fiedler erinnerte in seiner kleinen Ansprache an den Kern des Weihnachtsfestes: "Und das Wort ist Fleisch geworden. Das sollten wir weiter sagen! Nicht die Bräuche außen herum sind wichtig! Gott macht sich klein und uns macht er ganz groß!"



Ein ruhiges Stück auf dem Akkordeon, gespielt vom Schorsch, diente als Überleitung. "Nun ist der besinnliche Teil zu Ende", meinte Maria Goß und las eine lustige Geschichte vor. Sie erzählte von der Weihnachtsgans oder besser der "Pullovergans", die ihr erstes Weihnachtsfest mit Veronal überlebte und dann noch sieben Weihnachten im gestrickten Pullover mit den Schwestern Agathe und Emma feierte.

Maria Zahnleiter, die Sprecherin des Frauenbundes, bedankte sich bei allen Helfern, die diesen Abend möglich gemacht hatten, aber besonders bei Helga Kießling und Marianne Karbacher. Sie wünschte den Anwesenden noch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes

Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Mit Glühwein, Tee, selbst gebackenen Plätzchen und deftigen Broten saßen die Frauen noch lange in gemütlichen Runden beieinander.

Johanna Blum

Zu WEIHNACHTEN WIEDER AKTIV :



die Bäckwahn—Sekte

## Ein Weihnachtswunder

**ERWARTUNGSVOLL** kommt Lea ins Wohnzimmer. An der Wand über dem Esstisch entdeckt sie eine lange Kordel mit vielen bunten Päckchen daran. „Ist das mein Adventskalender?“ fragte sie gespannt? „Ja, das ist deiner, du darfst jeden Tag ein Päckchen aufmachen und wenn kein Päckchen mehr da ist, dann ist Weihnachten“, antwortet der Papa. „Bitte Papa, heb mich hoch, ich komm da noch nicht dran“, bittet Lea und ihr Papa hebt sie hoch und sie nimmt sich das 1. Päckchen. Neugierig öffnet sie es und findet ein geschnitztes Schäfchen und ein Bonbon. „Oh wie niedlich, ein Schäfchen“, freut sie sich.

„Nimm mal das Schäfchen, ich will dir etwas zeigen“, und der Vater führt sie ins Wohnzimmer, wo auf einem kleinen Tischchen eine Krippe steht. „Hier ist der Platz für dein Schäfchen, du wirst noch viele Krippenfiguren in deinem Adventskalender finden und die darfst du alle in die Krippe stellen, dann ist sie an Weihnachten richtig schön“, verrät ihr Papa.

So öffnet sie jeden Tag ein Päckchen und nach und nach füllt sich die Krippe mit Schäfchen, Hirten, Ochs und Esel, Josef, einer Futterkrippe für das Kind und die heiligen 3 Könige warten noch weit entfernt auf dem Schrank. Am 23. Dezember findet sie die Maria und stellt sie freudestrahlend in die Krippe. Doch dann wird sie plötzlich ganz nachdenklich und fragt ihren Papa: „Papa, wo ist eigentlich der Stern, der gehört doch auch zur Krippe?“ „Den bekommst du nächstes Jahr“, tröstet sie ihr Vater.

Enttäuscht rennt sie in ihr Zimmer, und beschließt ihren eigenen Stern zu basteln. Sie nimmt ihre Schere und schneidet aus gelbem Tonpapier einen Stern aus. Sie nimmt ihn und zeigt ihn ihrem Papa. Das hast du aber schön gemacht“, lobt sie ihr Vater und befestigt den Stern mit einem Reißnagel an der Krippe. Im letzten Päckchen findet Lea das Jesuskind und legt es vorsichtig in die Krippe, genau unter den Stern. Und da geschieht es: der Stern aus Tonpapier beginnt zu strahlen und zu leuchten.

Ronja, Christin, Julia, Eva, Eileen und Lena von den  
Geschichtenwebern der Bücherei

## Gottesdienste Weihnachten 2009

<b>So. 20.12.09</b>	8.30 Uhr	Messe	Aisch
	10.00 Uhr	Messe	Adelsdorf
<b>Di. 22.12.09</b>	19.30 Uhr	Buß-Andacht	Adelsdorf
<b>Do. 24.12.09</b>	8.00 Uhr	Andacht für Hinterbliebene	Adelsdorf
	11.00 Uhr	Ökum. Kleinkinder-Christfeier	Adelsdorf
	15.00 Uhr	Kindermettenfeier	Zeckern
	16.00 Uhr	Kindermettenfeier	Adelsdorf
	17.00 Uhr	Christmette	Zeckern
	20.00 Uhr	Christmette	Adelsdorf
	22.00 Uhr	Christmette	Aisch
<b>Fr. 25.12.09</b>	8.30 Uhr	Festgottesdienst	Zeckern
	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Adelsdorf
	16.00 Uhr	Festgottesdienst	Aisch
<b>Sa. 26.12.09</b>	8.30 Uhr	Festgottesdienst	Aisch
	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Adelsdorf
<b>So. 27.12.09</b>	8.00 Uhr	Messe	Zeckern
	9.30 Uhr	Messe	Adelsdorf
	11.00 Uhr	Messe	Aisch
	14.00 Uhr	Kindersegnung	Adelsdorf
<b>Do. 31.12.09</b>	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse z. Jubiläum	Adelsdorf
	18.30 Uhr	Jahresschlussandacht	Aisch
<b>Fr. 01.01.10</b>	10.00 Uhr	Messe	Zeckern
	17.00 Uhr	Messe	Aisch
<b>Sa. 02.01.10</b>	18.30 Uhr	Messe(VAM)	Zeckern
<b>So. 03.01.10</b>	8.30 Uhr	Messe	Adelsdorf
	10.00 Uhr	Messe	Aisch
<b>Di. 05.01.10</b>	18.30 Uhr	Messe(VAM)	Zeckern
<b>Mi. 06.01.10</b>	8.30 Uhr	Messe	Aisch
	10.00 Uhr	Messe	Adelsdorf
<b>Di. 02.03.10</b>		Ewige Anbetung	Aisch
<b>Sa. 06.03.10</b>		Ewige Anbetung	Zeckern
<b>So. 07.03.10</b>		Ewige Anbetung	Adelsdorf